

Informationen gemäß Art. 13 DS-GVO für interne Befragungen an der Universität Rostock

Stand: 01.12.2019

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a DS-GVO ist die

Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
Deutschland

Die Universität Rostock ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird durch den Rektor Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck gesetzlich vertreten.

E-Mail: rektor@uni-rostock.de

2. Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte der Universität Rostock
Dr. Katja Fröhlich
Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Albert-Einstein-Str. 22 (Konrad-Zuse-Haus), Raum 104
18059 Rostock
Telefon: +49 381 498-8333
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Im Rahmen der Qualitätssicherung kommen an der Universität Rostock Befragungen zu verschiedenen Zeitpunkten des Studiums zum Einsatz. Dadurch soll die Studiensituation und Studienzufriedenheit zu Studienbeginn, im Studium und nach Abschluss des Studiums erfasst werden. Von Absolvent*innen wird zudem der berufliche Verbleib erfragt, um daraus Rückschlüsse zur Arbeitsmarktpassung des Studienangebots ziehen zu können. Die Befragungen dienen insgesamt der Weiterentwicklung der Studienprogramme und Studienbedingungen.

Rechtsgrundlage der Befragungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. e der DS-GVO i.V.m § 3a LHG-MV und § 7 der Ordnung zur Qualitätsentwicklung in Studium, Lehre und Wissenschaftlicher Weiterbildung an der Universität Rostock

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten sind die zuständigen Personen für Befragungen der Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE) der Universität Rostock. Die Daten werden zu keinem Zeitpunkt an Dritte weitergegeben. Da Auswertungen der Befragungen nur in aggregierter Form und ab einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen erfolgen, sind anhand der Ergebnisberichte keinerlei Rückschlüsse auf Personen möglich.

5. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten (Kontaktdaten zum Versand der Befragung) werden unverzüglich nach Abschluss der Befragung gelöscht. Die Daten, die durch Ihre Antworten im Fragebogen generiert wurden, werden für acht Jahre auf internen Servern der Universität Rostock gespeichert und dann gelöscht. Allerdings sind diese Daten nicht mehr zu Ihrer Person zurückverfolgbar, da Ihre Antworten im Fragebogen nicht mit Ihren Kontaktdaten verknüpft sind. Auch bei kleinen Studiengängen wird zu keinem Zeitpunkt eine Zuordnung zu Personen ermöglicht, da Befragungen mit unter fünf Teilnehmer*innen nicht ausgewertet, sondern gelöscht werden. Sollen Auswertungen auf Gruppenebene erfolgen, z. B. getrennt nach Studiengang, so gilt die Mindestteilnehmerzahl für jede Gruppe separat.

6. Betroffenenrechte

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) zu.

Widerspruch können Sie bereits beim Ausfüllen des Fragebogens einlegen, indem Sie bei Onlinebefragungen den Fragebogen schließen ohne den Button „Zwischenspeichern“ oder „Absenden“ zu klicken. In diesem Falle werden Ihre Antworten nicht gespeichert. Bei Papierbefragungen können Sie einzelne oder alle Antwortkästchen schwärzen, den Fragebogen vernichten oder einen leeren Fragebogen abgeben.

Generell ist es Ihnen bei allen Befragungen möglich zu entscheiden, welche Fragen Sie beantworten wollen und welche Sie lieber überspringen wollen (z. B. Angabe zum Geschlecht, Alter etc.). Dadurch bestimmen Sie, welche personenbezogenen Daten Sie preisgeben möchten.

Ihnen steht ferner ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, zu.